3.6 Bildung und Soziales

3.6.1 Kindertageseinrichtungen

Es gibt zwei Einrichtungen für die Betreuung von Kindern in Fluorn-Winzeln. Zum einen gibt es den Kindergarten in Fluorn in der Kirchsteige 20, zum anderen den Kindergarten in Winzeln, in der Rathausstraße 8.

Der Kindergarten Fluorn wird bisher als Einrichtung mit drei Gruppen geführt. Es gibt eine Regelgruppe sowie zwei altersgemischte Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten. Eine Gruppe ist als Kleingruppe mit maximal 12 Plätzen ausgelegt. In der anderen Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten sind 5 Plätze für Kinder unter 3 Jahren vorgesehen. Ab September 2015 werden 2 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten mit insgesamt 47 Plätzen für Kinder ab 2 Jahren angeboten.

Der Kindergarten Winzeln wird ebenso wie der Kindergarten in Fluorn als dreigruppige Einrichtung mit einer Regelgruppe und zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten geführt. Ergänzt wird das Angebot durch die Kinderkrippe, in der derzeit 10 Kinder ab 1 Jahr betreut werden. Ab September 2015 werden die zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten ein größeres Zeitfenster abdecken. Insgesamt stehen 78 Plätze für Kinder ab 2,9 Jahren sowie 10 Krippenplätze für Kinder ab 1 Jahr zur Verfügung.

Abbildung 71: Kindergarten Fluorn, Kirchsteige 20
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 72: Kindergarten Winzeln, Rathausstraße 8
(Quelle: WHS 2015)

3.6.2 Kirchen

Es gibt verschiedene Angebote für Angehörige verschiedener Konfessionen in Fluorn-Winzeln. Im Ortsteil Winzeln befindet sich die Katholische Kirche St. Mauritius während im Ortsteil Fluorn die Evangelische Kirche ihren Sitz hat. Zudem haben die Evangelisch-Methodistische Kirche sowie die Neuapostolische Kirche einen Sitz in der Gemeinde. Im jeweiligen Gemeindeleben gibt es vielfältige Angebote für die Bürgerinnen und Bürger von Fluorn-Winzeln.

3.6.3 Schulen

Die Auswirkungen des demografischen Wandels haben sich auf das Bildungsangebot für Kinder bereits niedergeschlagen. Die ehemalige Grund- und Werkrealschule Fluorn ist heute eine reine Grundschule. Demnach gibt es zwei Standorte der Grundschule Heimbachschule, zum einen in Fluorn, Schulweg 10 und zum anderen in Winzeln, Schulstraße 4. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 19.05.2015 entschieden, sich auf einen Schulstandort im Schulweg 10 zu konzentrieren. Die Schulgebäude befinden sich im Eigentum der Gemeinde Fluorn-Winzeln.

Die weiterführenden Schulen sind in den Nachbargemeinden gut zu erreichen. In Dunningen, Oberndorf und Schramberg liegen die nächstgelegenen Realschulen. In Oberndorf, Schramberg und Rottweil liegen die nächstgelegenen Gymnasien.

Abbildung 73: Grundschule Heimbachschule Standort Fluorn
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 74: Grundschule Heimbachschule Standort Winzeln
(Quelle: WHS 2015)

3.6.4 Jugendeinrichtungen

In Fluorn-Winzeln gibt es außerhalb einer Mitgliedschaft von Vereinen keine Einrichtung speziell für Jugendliche.

3.6.5 Altersgerechtes Wohnen

Seit 1978 ist Fluorn-Winzeln Kooperationspartner der Sozialstation, dessen Träger die Evang. Kirchengemeinde Oberndorf ist. Die Sozialstation bietet ein „Mobiles Menü“ an, einen Hausnotruf, Hilfe in der Hauswirtschaft, aber auch Betreuungsangebote für dementiell erkrankte Menschen und Pflegeangebote. Darüber hinaus führt die Sozialstation bei den Patienten zu Hause auch Kranken- und Behandlungspflegeleistungen nach ärztlicher Verordnung durch.

3.6.6 Soziale Einrichtungen

Die Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie in Fluorn bietet Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Erkrankung Teilhabe an Heimat, Bildung und Arbeit. Auch die organisierte Nachbarschaftshilfe Fluorn-Winzeln sowie die Sozialstation bieten Hilfe für Menschen mit Behinderung an.

3.6.7 Gesundheitseinrichtungen

Seit einigen Jahren gibt es keine Hausarztpraxis mehr in der Gemeinde Fluorn-Winzeln. Vorhanden sind jedoch im Ortsteil Winzeln eine Zahnarztpraxis, eine Heilpraktikerpraxis, eine Massagepraxis sowie eine Apotheke.

3.6.8 Turn- und Sporthallen; Mehrzweckhalle; Sportplätze

Sowohl im Ortsteil Fluorn, als auch im Ortsteil Winzeln ist eine Turn- und Sporthalle vorhanden. Darüber hinaus wird derzeit eine Mehrweckhalle im Ortsteil Fluorn errichtet. Bei allen Turn- und Sporthallen sowie der Mehrzweckhalle handelt es sich um Gebäude im Eigentum der Gemeinde.

Abbildung 75: Bisherige Turnhalle Fluorn
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 76: Sport- und Festhalle Winzeln
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 77: Bau Mehrzweckhalle Fluorn
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 78: Bolzplatz in Fluorn
(Quelle: WHS 2015)

3.6.9 Vereine, Verbände

Das Vereinsleben ist in Fluorn-Winzeln sehr ausgeprägt. Das regelmäßige Zusammenkommen spiegelt den Gemeinschaftssinn der Bürgerinnen und Bürger von Fluorn-Winzeln wieder und ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens.

Auflistung der Vereine in Fluorn-Winzeln (Quelle: Gemeinde Fluorn-Winzeln, Bürgerinfo 2012)

- Akkordeonorchester Fluorn-Winzeln
- Backhausverein
- Badmintonclub Winzeln
- Bläserjugend Winzeln
- Brandhexen Winzeln e. V.
- DRK Ortsverein
- Erz-Hexen Fluorn e. V.
- Fischerverein Fluorn-Winzeln
- Förderverein der Grund- und Hauptschule
- Freiwillige Feuerwehr Fluorn-Winzeln
- Gesangverein „Frohsinn“ Fluorn e. V.
- Gesangverein „Frohsinn“ Winzeln e. V.
- Handels- und Gewerbeverein Fluorn-Winzeln e. V.
- Kirchenchor Fluorn
- Kirchenchor Winzeln
- Kraftsportverein Winzeln Frauenturnen
- Kraftsportverein Winzeln e. V.
- Luftsportverein Schwarzwald e. V.
- Modellfluggruppe Schwarzwald e. V. Fluorn-Winzeln
- Musikverein „Eintracht“ Fluorn
- Musikverein „Harmonie“ Winzeln e. V.
- Narrenzunft Fluorn e. V.
- Narrenzunft Winzeln e. V.
- Obst- und Gartenbauverein Fluorn-Winzeln e. V.
- Radfahrerverein „Vorwärts“ Fluorn e. V.
- Reit- und Fahrfreunde Fluorn e. V.

- Reitsportverein Dreiherrenstein e. V.
- Schützenverein Fluorn-Winzeln 1968 e. V.
- Sportkegelclub Germania Winzeln e. V.
- Sportverein 1946 Winzeln e. V.
- Tennisclub Fluorn-Winzeln e. V.
- VdK- Ortsverband Fluorn-Winzeln
- Vereinsring Fluorn e. V.
- Vereinsring Winzeln e. V.
- VfL Fluorn 1967 e. V., Turnen, Leichtathletik, Volleyball
- VfL Fluorn e. V. Fußball

Das Vereinsleben ist in Fluorn-Winzeln sehr ausgeprägt. Das regelmäßige Zusammenkommen spiegelt den Gemeinschaftssinn der Bürgerinnen und Bürger von Fluorn-Winzeln wider und ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens.

3.7 Naherholung / Freizeit / Tourismus

Fluorn-Winzeln liegt am Ostrand des Schwarzwalds über dem Neckartal auf einer Höhe von 649 m ü. NHN. Der Schwarzwald ist ein beliebtes Urlaubs- und Erholungsgebiet. Für Touristen gibt es viele vorgeschlagene Radfahr- und Wandertouren.

Eine dieser Fahrradtouren „Aichhalden – Am Rande des Schwarzwaldes“, die über eine Strecke von knapp 42 km geht, führt auch an Winzeln vorbei (Quelle: schwarzwald-tourismus.info).

Fluorn-Winzeln ist für den Tourismus nicht erschlossen. Es gibt in Fluorn-Winzeln derzeit keine Übernachtungsmöglichkeit. Zur Naherholung der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Freizeitgestaltung gibt es vor allem viel Potenzial für Aktivitäten in der Natur.

Die Freiflächen des Gemeindegebietes von Fluorn-Winzeln sind durch Wiesen, Wälder und landwirtschaftlich genutzte Flächen geprägt. Zudem fließen der Tanbach, der Staffelbach und der Heimbach durch die beiden Ortsteile. Nordwestlich des Ortsteils Fluorn, gibt es zwei Seen am Staffelbach, welche durch den örtlichen Fischereiverein gepachtet sind.

Da die meisten Grundstücke über private Gärten verfügen, ist die Naherholung für viele Bürgerinnen und Bürger in Fluorn-Winzeln bereits auf dem eigenen Grundstück gegeben. Im Ort stehen Sportanlagen zur Verfügung. Des Weiteren ist durch die Einbettung in die Kulturlandschaft des Schwarzwaldes eine direkte Verbindung in die freie Landschaft gegeben.

Abbildung 79: Aussichtsplätze
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 80: Biotop in Winzeln
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 81: Spielplätze
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 82: Pferdekoppel bei der Pochenmühle
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 83: Gastronomie
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 84: Café bei der Pochenmühle
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 85: Kegelstüble
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 86: Tennisclub
(Quelle: WHS 2015)

Das Potenzial durch den Heimbach sollte besser für Naherholungs- und Aufenthaltszwecke genutzt werden. Anschlüsse an Radwege und Wanderwege sollten ausgebaut werden.

Erlebnispfad

Spielplatz und Bolzplatz

Cafè Pochenmühle

Pferdekoppel bei der Pochenmühle

Aussicht vom Fluorner Fußballplatz

Heimbach in Fluorn

Tennisclub Fluorn-Winzeln

Araber-Reitschule

Spielplatz Auhalde Mitte

Tennisplätze

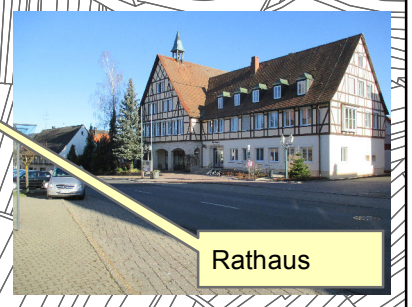
Heimbach in Winzeln

Biotop

Ob der Au

Aussichtspunkt

Waldspielplatz bei der Fliegerklause



Rathaus

Kegelstüble

Spielplatz

Gaststätte

Gemeinde Fluorn-Winzeln
"Gemeindeentwicklungskonzept"

Plan 6: Naherholung / Freizeitgestaltung

1:10.000

N

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

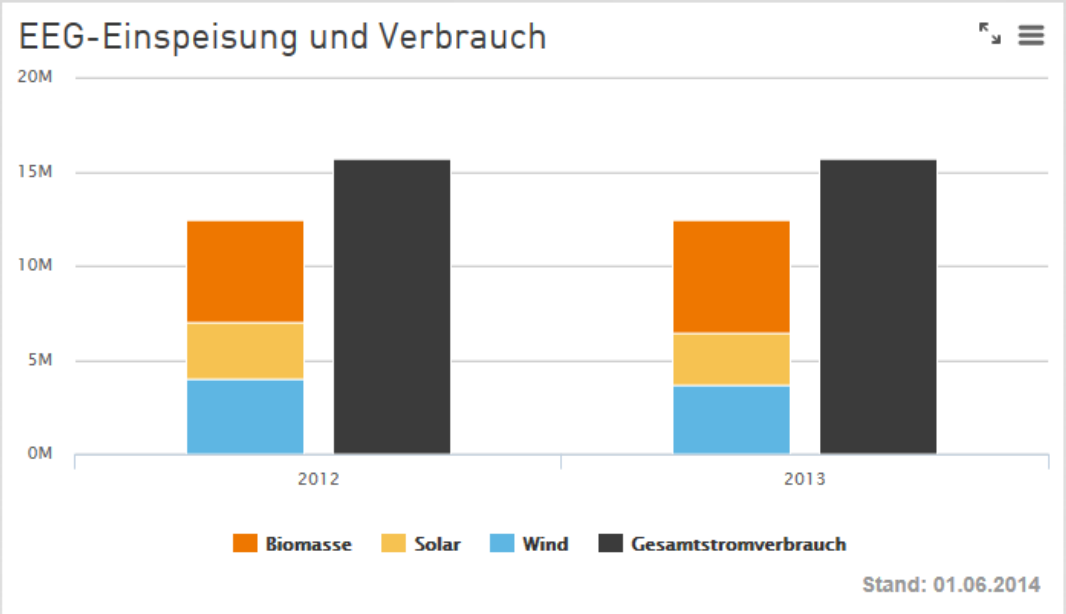
Januar 2015

3.8 Energie

Die Nutzung naturräumlicher Gegebenheiten bzw. die Nutzung vorhandener Ressourcen ist von zunehmender Bedeutung für die Nachhaltigkeit im Sinne der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Kommunen. Vorhandene bzw. nutzbare Potenziale vor Ort, die in die Energieversorgung einbezogen werden können, sollten nach Möglichkeit erschlossen bzw. zugänglich gemacht werden.

Gemäß der Datengrundlage der EnBW (Energie Baden-Württemberg AG) sind die EEG-Einspeisung und der Verbrauch in Fluorn-Winzeln mit über 79 % sehr hoch.

Tabelle 3: EEG-Einspeisung und Verbrauch



Einspeisung und Verbrauch

Jahr	Gesamtstromverbrauch	EEG-Einspeisung	Energieart	Anteil der EEG-Einspeisung am Gesamtstromverbrauch
2012	15.720.041 kWh	5.514.806 kWh	Biomasse	35,08 %
		2.951.236 kWh	Solar	18,77 %
		4.011.744 kWh	Wind	25,52 %
		12.477.786 kWh	Gesamt	79,38 %
2013	15.652.327 kWh	5.984.717 kWh	Biomasse	38,24 %
		2.756.550 kWh	Solar	17,61 %
		3.674.721 kWh	Wind	23,48 %
		12.415.988 kWh	Gesamt	79,32 %

(Quelle: Gemeinde Fluorn-Winzeln, 2015)

Im Zuge der Durchführung der städtebaulichen Erneuerung ist auch eine Prüfung zu möglichen energetischen Konzepten geplant.

Mit dem LEADER Pilotprojekt Energieregion Mittlerer Schwarzwald wurde beispielhaft für den Mittleren Schwarzwald eine Energiestrategie ausgearbeitet. Im Teilprojekt „Sun Area“ wurde unter anderem für die Gemeinde Fluorn-Winzeln das solare Energiepotenzial berechnet. Für jede Teilfläche eines Daches in der Gemeinde Fluorn-Winzeln wurde im Rahmen des Teilprojektes die solare Eignung, der potenzielle Stromertrag und die CO^2-Einsparung berechnet. Die Karten zur Eignung der Gebäude in Fluorn-Winzeln für Solarthermie und Photovoltaik ist online unter http://www.gpm-kom8.de/geoapp/solarkataster/mittlererschwarzwald/ für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die durch das LEADER-Projekt „Sun Area“ der LEADER Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald erarbeiteten Pläne über Photovoltaik und Solarthermie lassen positive Rückschlüsse über die Eignung der Gebäude Fluorn-Winzelns für Photovoltaik und Solarthermie ziehen.

Abbildung 87: Windkraft in Fluorn-Winzeln: Fluorn-Winzeln 1 und Fluorn-Winzeln 2 – Windkraftanlagen
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 88: Photovoltaik in Fluorn-Winzeln
(Quelle: WHS 2015)

Fluorn-Winzeln

Solarthermie

Geeignet

Quelle: Leader - Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald

http://www.leader-mittlerer-schwarzwald.de/projekte/energieregion_2010/teilprojekt_sun_area

Fluorn-Winzeln

olarthermie

Geeignet

uelle: Leader - Aktionsgruppe
ittlerer Schwarzwald

Photovoltaik

Sehr gut geeignet

Gut geeignet

Bedingt geeignet

Fluorn-Winzeln

Quelle: Leader - Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald http://www.leader-mittlerer-schwarzwald.de/projekte/energieregion_2010/teilprojekt_sun_area

Photovoltaik

- Sehr gut geeignet
- Gut geeignet
- Bedingt geeignet

Fluorn-Winzeln

Quelle: Leader – Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald

http://www.leader-mittlerer-schwarzwald.de/projekte/energieregion_2010/teilprojekt_sun_area

Ausschlaggebend für die Rentabilität der Nutzung von Sonnenenergie im Gemeindegebiet ist u. a. die Anzahl von Sonnenstunden, die Dachneigungen und Dachflächen von Gebäuden, aber auch die Lage von Flächen. Soweit dies mit denkmalschützerischen Belangen und den Anforderungen an das Ortsbild vereinbar ist, kann der Ausbau im Untersuchungsgebiet im weiteren Verlauf der Sanierung unterstützt werden.

3.9 Klima

Das Klima in Fluorn-Winzeln ist gemäßigt, aber kalt. Es gibt das ganze Jahr über deutliche Niederschläge in Fluorn-Winzeln. Selbst der trockenste Monat weist noch hohe Niederschlagsmengen auf. In Fluorn-Winzeln herrscht im Jahresdurchschnitt einer Temperatur von 8.0 °C. 983 mm Niederschlag fallen im Durchschnitt innerhalb eines Jahres.

3.10 Zusammenfassung der städtebaulichen Analyse

Wie in den meisten ländlichen Regionen in Deutschland, bekommt auch die Gemeinde Fluorn-Winzeln die Folgen des demografischen Wandels zu spüren und wird mit weniger und gleichzeitig älteren Einwohnern in Zukunft rechnen müssen. Dies hat zugleich Auswirkungen auf die Leerstandssituation sowie die ortsansässige Nahversorgung.

Die Situation der lokalen Nahversorgung ist in Fluorn-Winzeln für eine Gemeinde dieser Größenordnung gut. Bei der medizinischen Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde besteht Ausbaubedarf. Hinsichtlich des demografischen Wandels muss in Zukunft die steigende Nachfrage nach betreuten und altersgerechten Wohnanlagen gedeckt werden.

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln stellt ein breites Spektrum unterschiedlichster Arten an Wohnflächen bereit, um auch den Anforderungen auf dem Immobilienmarkt gerecht zu werden. Der Ortskern bietet durch seine zusammenhängenden Freiflächen ein hohes Potenzial an Entwicklung, die gemäß Flächennutzungsplan auch eine Wohn- und Gewerbezuführung ermöglichen. Des Weiteren gibt es Grundstücke, mit beispielsweise ungenutzten landwirtschaftlichen Gebäuden, die für Umnutzungsvarianten prädestiniert sind. Ergänzend dazu sind noch erschlossene Baulücken im Ortskern vorhanden. Mit dem Neubaugebiet „Auhalde“ steht derzeit auch Wohnbaupotenzial zur Verfügung. Betrachtet man die Gesamtsituation, gilt es, die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung voranzutreiben.

Auch bezüglich des Themas „Bildung und Soziales“ ist die Gemeinde Fluorn-Winzeln für ihre Größe relativ gut aufgestellt, da die wichtigsten Betreuungs- und Bildungseinrichtungen vor Ort vorhanden sind. Weiterführende Schulen sind in den Nachbargemeinden. Die Angebote für Jugendliche und Senioren sind noch ausbaufähig. Die stark ausgeprägte Vereinslandschaft mit den verschiedensten Angeboten steigert den Freizeitwert enorm.

Der öffentliche Raum in Fluorn-Winzeln ist von den Bewohnern wenig frequentiert, da beispielsweise ortsbildprägende, öffentliche Plätze, wie der Platz um die alte Kirche in Winzeln, wenig Aufenthaltsqualität haben. Oftmals verstellen parkende Fahrzeuge die Bereiche nahe der Nahversorgung.

Da sich die Nahversorgung im Großen und Ganzen auf die Ortszentren und den EDEKA in der Mitte der beiden Ortsteile konzentriert, ist es von großer Bedeutung, die dorthin führenden Fußwege für die Öffentlichkeit nutzbar auszugestalten und Aufenthaltsmöglichkeiten durch z. B. Sitzmöbel zu schaffen. Im Zuge dessen bietet sich die Etablierung einer einheitlichen Beschilderung mit Wegweisern zu öffentlichen Einrichtungen sowie touristischen Anziehungspunkten und Gewerbebetrieben an, um die Orientierung im Ort zu verbessern.

Ein besonderes Freiflächenpotenzial besitzt die Gemeinde Fluorn-Winzeln durch die großen Freiflächen im rückwärtigen Bereich der vorwiegend privaten Gebäude im Ortskern. Sie dienen als Erholungsfläche und Rückzugsort für die Anlieger und wirken sich positiv auf das Klima vor Ort aus. Auch die Heimbachauen bieten ein großes Potenzial für die Gemeinde bezüglich Erholung, Freizeitgestaltung und Wohnqualität.

Abschließend lässt sich zusammenfassen, dass Fluorn-Winzeln, unter Berücksichtigung der Größe und der Einwohnerzahl, in den meisten Analysepunkten bereits gut aufgestellt ist. Jedoch sind die aufgezeigten Defizite nicht zu verachten. Aufgrund der Bestandsaufnahme und -analyse sind einige Potenziale für eine Aufbesserung und Umgestaltung im Ort zu erkennen, welche die Gemeinde sich zu Nutzen machen sollte, um insbesondere den Trend des demografischen und sozialen Wandels begegnen zu können.

4. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4.1 Ablauf Beteiligungsverfahren

Durch die frühzeitige Einbindung des Gemeinderates sowie der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurde das Wissen der Bürgerinnen und Bürger für ihr Lebensumfeld, ihre detaillierte Ortskenntnis sowie ihre Kreativität als Potenzial für die zukunftsfähige Gestaltung der Gemeinde Fluorn-Winzeln genutzt.

Um im direkten Austausch wichtige Erkenntnisse und Meinungen der Bevölkerung erfahren zu können und diese für die Konzepterstellung nutzen zu können, wurden zwei Bürgerwerkstätten sowie eine vorgeschaltete Gemeinderatsklausur durchgeführt.

Ablauf des Beteiligungsverfahrens

- Durchführung Klausurtagung Gemeinderat (GR)
  - Diskussion der Ergebnisse zur Bestandsaufnahme
  - Schwerpunktsetzung für Themenbereiche der Bürgerbeteiligungsprozesse
- Durchführung Bürgerwerkstatt 1
  - Vorstellung der Ergebnisse zur Bestandsaufnahme
  - Durchführung einer SWOT-Analyse in Arbeitsgruppen
  - Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen in Arbeitsgruppen
  - Vorstellung der Ergebnisse von den Arbeitsgruppen
  - Formulierung der Leitbildsätze
- Durchführung Bürgerwerkstatt 2
  - Vorstellung der Ergebnisse Bestandsaufnahme / Bürgerwerkstatt 1
  - Konkretisierung / Ergänzung der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt 1
  - Gründung von Arbeitskreisen zur Umsetzung ausgewählter Handlungsfelder
- Einarbeitung der Ergebnisse ins Gemeindeentwicklungskonzept

Um Orientierung zu schaffen und die Richtung anzugeben, in die sich die Gemeinde Fluorn-Winzeln nach Meinung der Beteiligten in den jeweiligen Handlungsfeldern entwickeln soll, entwickelten die Bürgerinnen und Bürger einen Leitbildsatz für jedes Handlungsfeld. Zudem wurden Maßnahmenvorschläge für jedes bearbeitete Handlungsfeld formuliert und priorisiert.

4.2 Stärken- / Schwächen-Profil (gemäß Gemeinderatsklausur)

Die im Rahmen der Bestandsaufnahme erarbeiteten Ergebnisse wurden im Rahmen einer Klausurtagung am 05.02.2015 dem Gemeinderat Fluorn-Winzeln vorgestellt und diskutiert. In vier Kleingruppen erarbeitete der Gemeinderat eine Stärken- / Schwächen-Analyse der Gemeinde Fluorn-Winzeln. Anschließend wurden Themenbereiche, die im anschließenden Beteiligungsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickelt wurden, erarbeitet und priorisiert. Die im Rahmen der Gemeinderatsklausur festgelegten Themen gaben den Diskussions- und Bearbeitungsrahmen für die anschließend folgenden zwei Bürgerwerkstätten im März 2015.

Die Themenfelder „Bauliche Sanierung“, „Ortskernentwicklung“, „Demografie“, „Verkehr“ und „Naherholung“ haben sich aus der Diskussion mit den Gemeinderäten als übergeordnete Aufgaben- und Handlungsfelder herauskristallisiert. Die durch den Gemeinderat erarbeiteten Stärken und Schwächen der Gemeinde werden im Folgenden tabellarisch dargestellt.

Tabelle 4: Stärken und Schwächen der Gemeinde Fluorn-Winzeln aus Sicht des Gemeinderates

Stärken	Schwächen
Gute Vereinsstruktur, gutes Vereinsangebot	Wohnen im Alter *(3 Nennungen)*
Gutes Vereinsleben	Jugendhaus fehlt
Viele Vereine, Starkes Ehrenamt	Angebote für Jugendliche ohne Vereine fehlt
Gute Angebote für Kinder / Familien, Familienfreundlichkeit	Keine durchgängige Betreuung in KiTa
Neue Mehrzweckhalle (für Schule, Vereine, …)	Ortsteildenken (Fluorn / Winzeln)
Viele Vereine, starkes Ehrenamt	z. T. fehlendes Miteinander in der Gesamtgemeinde
Gute Nachbarschaftshilfe / Sozialstation	Fehlende Arztpraxis *(4 Nennungen)*
Ausreichende soziale Versorgung	Keine weiterführende Schule
Gute Ausstattung mit Kindergärten	2 Schulstandorte (3 Nennungen)
Familienfreundlich	Ausbau „Krone“ Rötenberger Straße
Gute Grundversorgung (Lebensmittelmarkt, Friseur, Zahnarzt, ...) *(2 Nennungen)*	Rötenberger Straße, Kreuzung „Krone“
Gute Infrastruktur	Rötenberger Straße sanierungsbedürftig
Bauhof	Punktuelle „Schandflecke“ (Vermüllung)

Stärken	Schwächen
Öffentliches Verkehrsnetz in Winzeln	Barrierefreie Wege (Radwegübergänge) fehlen
Gute Verkehrsanbindung (Autobahn)	Sanierungsstau (baufällige, leerstehende Gebäude)
Gutes Straßennetz	Verfall vieler Gebäude *(2 Nennungen)*
Unabhängige Wasserversorgung *(2 Nennungen)*	Zu wenig Gewerbe
Gute Wirtschaftskraft	Wenig Neuzugang beim Gewerbe
Starkes Handwerk und Gewerbe	Wenig qualifizierte Arbeitsplätze für Akademiker
Viele kleine + mittlere Unternehmen / Handwerk	Fehlende Bauplätze (in Fluorn)
Anzahl Arbeitsplätze im Gewerbe	Wenig attraktive Bauplätze
Firmen bieten Ausbildungsplätze	Gemeindeverbindungswege an den Heimbachauen ausbauen (LEADER) *(2 Nennungen)*
HGV	Langsame Internetverbindung (in Fluorn)
Solider Haushalt / Finanzkraft der Gemeinde	Internetauftritt der Gemeinde / schlechte Vermarktung
Funktionierende Landwirtschaft	Fehlendes Ortskonzept
Preiswerte Bauplätze *(2 Nennungen)*	Aussterben der Ortskerne
Attraktive Baugebiete (in Winzeln)	Wenig Nachwuchs
Hebesätze moderat	Öffentliche Verkehrsmittel in Fluorn
Wald als Naherholungsgebiet	ÖPNV besonders in Fluorn (Angebot, 2 Zonen, Frequenz)
Gute Naherholung *(2 Nennungen)*	Busverbindung (2 Zonen)
Intakte Natur zur Erholung	Geringe Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
Flugplatz	Hohes Verkehrsaufkommen
Viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung	Starker Durchgangsverkehr, Kreuzung unübersichtlich
	Zu wenig Gastronomie *(2 Nennungen)*
	Kein Tourismus

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Stärken der Gemeinde Fluorn-Winzeln aus Sicht der Gemeinderäte vor allem in einer starken Wirtschaft mit vielen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie einem familienfreundlichen, stark vereinsgeprägten Umfeld liegen. Preiswerte Bauplätze, eine gute Grundversorgung für den täglichen Bedarf sowie die Naturnähe und zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten werden ebenso sehr positiv wahrgenommen. Neben den wirtschaftlichen und sozialen Faktoren wird aber auch das Verkehrsnetz sowie die Anbindung der Gemeinde als positiv bezeichnet. Nicht zuletzt wird die unabhängige Wasserversorgung von Fluorn-Winzeln als Stärke angeführt.

Im Gegensatz zu dem sehr guten Vereinsleben und dem hohen ehrenamtlichen Engagement, weist Fluorn-Winzeln im sozialen Bereich vor allem in Bereichen wie „Wohnen im Alter“ und „Kinderbetreuung“ Defizite auf. Ein weiteres Feld, welches eine hohe Bedeutung für den Gemeinderat darstellt, ist die Sanierung von baufälligen Gebäuden und maroden Straßen (insbesondere die Rötenberger Straße). Dieser Aspekt, zusammen mit dem Themenfeld des innerörtlichen Verkehrs, hat eine starke Gewichtung bei den Nennungen der Schwächen der Gemeinde.

Obwohl die Naturnähe und die Naherholungsmöglichkeiten sehr stark positiv wahrgenommen werden, sind der fehlende Tourismus und die fehlende Gastronomie jedoch kein sehr bedeutungsvolles Handlungsfeld für die Gemeinderäte.

Vor dem Hintergrund der Bestandsanalyse sowie aus den oben aufgeführten Stärken und Schwächen, erarbeitete der Gemeinderat Handlungsfelder. Die anschließende Priorisierung der Handlungsfelder durch den Gemeinderat erfolgte durch ein vorgegebenes Punktesystem. Dabei konnten für jedes Handlungsfeld maximal drei Punkte vergeben werden.

Folgende Handlungsfelder wurden genannt / definiert:

<u>Legende:</u>

Rote Felder: Schwächen

Gelbe Felder: Handlungsfelder

(Zahl in Klammer): Höhe der Punktebewertung durch Gemeinderat

Fehlendes Ortskonzept	Aussterben der Ortskerne
Wenig Nachwuchs	Ortsteildenken (Fluorn / Winzeln)
z. T. fehlendes Miteinander in der Gesamtgemeinde	
Innerörtliche Entwicklung -> Ortskern (20)	
Daseinsvorsorge (5)	
Ortsentwicklung (3)	
Einkaufsmöglichkeiten (1)	

Ausbau „Krone“ Rötenberger Straße	Rötenberger Straße, Kreuzung „Krone“
Rötenberger Straße sanierungsbedürftig	Punktuelle „Schandflecke“ Vermüllung)
Sanierungsstau (baufällige, leerstehende Gebäude)	Verfall vieler Gebäude
Bauliche Entwicklung (8)	
Sanierung von Straßen (Rötenberger Straße) (7)	
Barrierefreie Gestaltung der Wege (4)	
Gebäudemodernisierung (4)	
Straßenverhältnisse (0)	
Fehlende Bauplätze (in Fluorn)	Wenig attraktive Bauplätze
Bauplätze Ziel: Verdichtung (18)	
Junge Familien gewinnen (12)	
Öffentliche Verkehrsmittel in Fluorn	Geringe Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
ÖPNV besonders in Fluorn (Angebot, 2 Zonen, Frequenz)	Busverbindung (2 Zonen)
Verkehr innerorts / öffentlicher Nahverkehr (3)	
Öffentlicher Nahverkehr (1)	
Hohes Verkehrsaufkommen	Starker Durchgangsverkehr, Kreuzung unübersichtlich
Durchgangsverkehr (11)	

Zu wenig Gewerbe	**Wenig Neuzugang beim Gewerbe**
Wenig qualifizierte Arbeitsplätze für Akademiker	
Gewerbeansiedlung (14)	
Gewerbeförderung (5)	
Gewerbe (Sicherung + Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze) (3)	
Weitere attraktive Arbeitsplätze (0)	
Wohnen im Alter	
Konzept altersgerechtes Wohnen (17)	
Arztpraxis zu berücksichtigen (17)	
Fluorn-Winzeln attraktiv für Jung und Alt (10)	
Versorgung, Betreuung etc. im Alter (10)	
Wohnen im Alter (0)	
Keine Arztpraxis	
Gesundheitsvorsorge (10)	
Keine weiterführende Schule	2 Schulstandorte
Anforderung an Schule (18)	
Kinder- und Jugendarbeit , Schulentwicklung (5)	
Keine durchgängige Betreuung in KiTa	
Betreuung von Kindern ganztägig (20)	
Kinderbetreuung (Ganztägig Krippe -> Ende GS) (3)	
Kindergartenbetreuung (1)	

Langsame Internetverbindung (in Fluorn)	Internetauftritt der Gemeinde / schlechte Vermarktung
Gestaltung Internetauftritt der Gemeinde (8)	
Internetnetz (6)	
Bessere Vermarktung der Gemeinde (6)	
Heimbachauen evtl. (LEADER)	Gemeindeverbindungswege am Heimbach ausbauen
Gestaltung Heimbachauen (12)	
Wander- und Radnetz (3)	
Stärkung Naherholung -> Wanderkarte (1)	
Zu wenig Gastronomie	Kein Tourismus
Tourismus (1)	
Kirchenangebot (2)	
Stromanschluss E-Auto (0)	

Bei der Betrachtung der genannten Handlungsfelder wird deutlich, dass einige davon für die Gemeinderäte von hoher Bedeutung sind, da für einzelne Bereiche besonders viele Handlungsfelder benannt wurden. Hier sind besonders die Themenfelder „Ortskernentwicklung“, „Sanierung“, „Wohnen im Alter“ sowie das Themenfeld „Gewerbe“ zu nennen.

Kombiniert mit der durch die Gemeinderäte vorgenommene Priorisierung, kristallisiert sich heraus, dass zusätzlich zu diesen Themenfeldern auch die Handlungsfelder „Kinderbetreuung“, „Bauplätze“, „Gewinnung von jungen Familien“ sowie „Durchgangsverkehr“ eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Gemeinde Fluorn-Winzeln spielen.

Die fünf meist durch den Gemeinderat bewerteten Handlungsfelder sind:

- Innerörtliche Entwicklung -> Ortskern (20)
- Betreuung von Kindern ganztägig (20)
- Anforderung an Schule (18)
- Bauplätze Ziel: Verdichtung (18)
- Konzept „Altersgerechtes Wohnen“ (17)

Eindrücke aus der Klausurtagung

Abbildung 89: GR Klausur – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 90: GR Klausur – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 91: GR Klausur – Präsentation
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 92: GR Klausur – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 93: GR Klausur – Priorisierung
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 94: GR Klausur – Ergebnis
(Quelle: WHS 2015)

4.3 Handlungsfelder mit Leitbildern und Maßnahmen

4.3.1 Ablauf der zwei Bürgerwerkstätten

Im Rahmen von zwei Bürgerwerkstätten haben sich die Bürgerinnen und Bürger von Fluorn-Winzeln aktiv an der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beteiligt. Unter der Moderation der WHS erarbeiteten die Bürgerinnen und Bürger von Fluorn-Winzeln Maßnahmenvorschläge für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

In der am 05.03.2015 in Fluorn-Winzeln durchgeführten Bürgerwerkstatt wurden unter reger Beteiligung von ca. 70 interessierten Bürgerinnen und Bürgern unter der Leitung der WHS zu den Handlungsfeldern „Bauliche Sanierung“, „Ortskernentwicklung“, „Demografie“, „Verkehr“ und „Naherholung“ Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken der Gemeinde sowie erste Maßnahmen und Leitbildsätze für die Handlungsfelder erarbeitet.

An der zweiten Bürgerwerkstatt, die am 19.03.2015 in Fluorn-Winzeln durchgeführt wurde, nahmen ca. 50 Bürgerinnen und Bürger teil. Im Rahmen der zweiten Bürgerwerkstatt wurden die Ergebnisse der ersten Bürgerwerkstatt konkretisiert und ergänzt. Die Bürgerinnen und Bürger ergänzten in der zweiten Bürgerwerkstatt Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde bezüglich der genannten Handlungsfelder und erarbeiteten weitere Maßnahmen, welche sie im Anschluss priorisierten. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt.

4.3.2 Handlungsfelder der Bürgerwerkstätten

Basierend auf den Ergebnissen der Gemeinderatsklausur wurden die Handlungsfelder für die Bürgerwerkstätten benannt. Für die Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder gruppierten sich die Bürgerinnen und Bürger in der ersten Bürgerwerkstatt nach den für sie relevantesten Handlungsfeldern. In der zweiten Bürgerwerkstatt konnte jeder Teilnehmer drei verschiedene Handlungsfelder bearbeiten. Dieses unterschiedliche Vorgehen wurde gewählt, da es in der ersten Bürgerwerkstatt aufgrund der begrenzten Arbeitszeit von Bedeutung war, dass die Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Handlungsfeldern in die Tiefe gehen können. In der zweiten Bürgerwerkstatt wurde öfter rotiert, da hier die Ergänzungen der Bürgerinnen und Bürger zu mehreren Themen von Bedeutung waren.

Die Handlungsfelder sind im Folgenden dargestellt.

Ortskernentwicklung

- Innerörtliche Entwicklung
- Daseinsvorsorge / Infrastruktur
- Einkaufsmöglichkeiten
- Gewerbeansiedlung

Bauliche Modernisierung

- Sanierung von Straßen
- Gebäudemodernisierung
- Nachverdichtung

Verkehr

- Verkehr innerorts
- Öffentlicher Nahverkehr
- Durchgangsverkehr
- Stromanschluss Elektroauto

Demografie

- Altersgerechtes Wohnen
- Versorgung, Betreuung im Alter
- Barrierefreie Wege
- Gesundheitsversorgung
- Betreuung von Kindern
- Kinder- und Jugendarbeit
- Schulentwicklung

Naherholung / Tourismus

- Vermarktung der Gemeinde
- Internetauftritt der Gemeinde
- Gestaltung Heimbachauen
- Wander- und Radwegenetz
- Gastronomie

Abbildung 95: Die Handlungsfelder der Bürgerwerkstätten in Fluorn-Winzeln

4.3.3 Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken

Eine SWOT-Analyse beinhaltet Strengths (Stärken), Weakness (Schwächen), Opportunities (Chancen) and Threats (Risiken). Sie gibt eine Positionierung der Gemeinde aus der Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse wieder. Die SWOT-Analyse dient als Werkzeug für strategisches Handeln und eignet sich, um zu einer schnellen Auseinandersetzung mit positiven und negativen Aspekten von Situationen zu gelangen.

Die in der ersten Bürgerwerkstatt genannten, zahlreichen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde bezüglich der genannten Handlungsfelder, wurden in der zweiten Bürgerwerkstatt teilweise noch ergänzt. Die Ergebnisse aus beiden Bürgerwerkstätten in Fluorn-Winzeln sind nachstehend aufgeführt.

Handlungsfeld: Bauliche Modernisierung

Stärken

- Bauplätze im Neubaugebiet
- Genügend Flächen / alte Gebäude vorhanden
- Straßenmodernisierung läuft fortwährend

Schwächen

- Ortskernverdichtung bisher nicht thematisiert / nicht attraktiv
- Viele „unverkäufliche“ Grundstücke von Privat
- Leerstehende Gebäude (katalogisiert)
- Gebäude an Durchgangstraße fast unverkäuflich
- Wenig Unterstützung durch die Gemeinde

Chancen

- Dominoeffekt erzielen durch einzelne Modernisierungen
- Leute ansprechen / motivieren zu modernisieren, Geld müsste da sein!
- Leerstehende Häuser katalogisieren / Substanzaufnahme (Foto, Adresse, Grund)

Risiken

- Ortskern wird unattraktiv
- Immer größeres Straßen- und Kanalnetz
- Negative Außenwirkung der Gemeinde

Handlungsfeld: Demografie

Stärken

- Sozialstation und privater Anbieter von Oberndorf, Nachbarschaftshilfe, DRK, Kirche
- Besuchsdienst, Angebote der Kirchen, Volksliedersingen, DRK Seniorengymnastik, Jedermanns-Turnen
- Rathaus Winzeln
- VERAH Mobil / DRK bzw.
- Schnelleinsatzgruppe, Apotheke
- ein Anfang ist gemacht (Kiga mit versch. Zeitmodellen)
- Kirchen / Vereine
- Ortsteil gemischte Schulklassen
- keine WRS mehr → zum Konzentrieren für die Arbeit

Schwächen

- (Gebäude für altersgerechtes Wohnen) Gar nicht vorhanden
- Arzt fehlt, Selbstversorgung im Alter,
- fehlender Hol- und Bringservice
- Allg. Arzt
- Hohe Bordsteine: Fluorn Stemke, Rathaus, öffentliche WCs fehlen, Hinweisschilder nicht vorhanden oder zu klein (Kiga, Schule…)
- Homepage / Präsentation der Schule, Kiga fehlt – „zu teuer"
- Es darf gerne noch mehr werden – Wunsch der Eltern auf längere und flexiblere Betreuungszeiten
- Kein Jugendraum
- Bustransfer (GS bis 4. Klasse soll im jeweiligen Ortsteil bleiben), 2 unterschiedliche Schulhäuser
- Keine weiterführende Schule mehr am Ort
- allg. Arzt…

Chancen

- Gebäude für altersgerechtes Wohnen vorhanden (nur Winzeln) – nutzen
- Kooperation mit Bruderhaus denkbar / möglich
- Investor für „Betreutes Wohnen" suchen
- Soziale Kontakte bleiben erhalten

Risiken

- Wenn nicht geboten (Angebote für altersgerechtes Wohnen), Abwanderung älterer Generation
- Kostenfaktor???
- Ortsansässige junge Familien suchen Betreuung extern bzw. Familien ziehen weg / gar nicht erst her
- Standortfrage für altersgerechtes Wohnen (Wo?)

Handlungsfeld: Naherholung / Tourismus

Stärken

- Naherholung Wald
- Gut gepflegte Waldwege
- Anbindung Wildgehege Waldmössingen
- Viele Vereinsheime
- Fischweiher in Infotafel einbinden
- Kunst im Dorf
- Flugplatz
- Schöne Fotomotive

Schwächen

- Erschließung Heimbachauen
- Speiselokal / Café fehlt
- Schlechte Beschilderung
- Zu wenig kulturelle Veranstaltungen, die über die Gemeindegrenze hinaus gehen / bekannt sind, z. B. Theater, Kleinkunst usw.
- Fehlende Übernachtungsmöglichkeiten
- Freie Jugendarbeit (Half-Pipe) „Treff" fehlt
- Internetauftritt der Gemeinde nicht aktuell
- Ortsplan / Schautafel vor Rathaus veraltet - aktualisieren

Chancen

- Steinbruch Fluorn Nutzung
- Wohnmobilstellplatz anlegen
- Nutzung sozialer Netzwerke z. B. Facebook
- Leerstehende Gasthäuser wieder öffnen
- Schwanenplatz Neugestaltung Dach, Narrenbrunnen
- Einheitliche Hinweisschilder Wege / Gewerbe
- Hirschbrunnen Gestaltung Brunnenplatz
- Nordic-Walking-Strecken auszeichnen
- Web Cam / Wetter an markantem Platz (Kirchturm)
- Bauwagenstellplatz im neuen Schuppengebiet
- Nutzung der Gebäude als Plattform bzw. Örtlichkeit für Theater, Kleinkunst, Bürgertreff
- Verbindung alte Kirche – Heimbach Ob der Au
- Wander- und Radwege thematisieren (Kreuz-, oder Wasserweg…)
- Wander- und Radwege im Verbund mit anderen Wegen

Risiken

- Fehlende Gelder
- Jäger – Störung Wildruhe
- Bürokratie
- Privateigentümer
- Ortsteilkonflikt
- Unterhaltungsmaßnahmen der Infrastruktur (Wege, etc.)

Handlungsfeld: Ortskernentwicklung

Stärken
- Gewerbeflächen vorhanden
- Gasnetzanschluss vorhanden
- Erweiterung EDEKA
- Apotheke, Zahnarzt
- DRK-Ortsgruppe
- Versammlungsstätten / Vereinsräume

Schwächen
- Vermarktung Gewerbeflächen
- Ausbau Gasnetz
- Durchgangsverkehr / Verkehrsführung
- Altersgerechtes Wohnen
- Wasserversorgung Winzeln
- Alte / leerstehende Gebäude
- Attraktive Mietwohnungen
- Kein Hausarzt
- Schnelles Internet
- ausreichend qualifizierte Arbeitsplätze fehlen
- keine Übernachtungsmöglichkeiten

Chancen
- Café im Ortskern
- Gewerbesteuereinnahmen
- Nutzung Freiflächen innerorts
- Lebensqualität / Wohnwert
- Alternative zur Stadt
- Attraktive Arbeitsplätze
- Zuzüge Familien
- Einwohner im Ort halten

Risiken
- Zunehmender Verkehr
- Zweckentfremdung Gewerbeflächen (Lagerflächen)

Handlungsfeld: Verkehr

Stärken
- Industrie / Gewerbe Nähe zur Autobahn
- Erneuerte Ortsdurchfahrten in Fluorn und Winzeln
- Viele verkehrsberuhigte Zonen vorhanden
- Gute ÖPNV-Anbindung von Winzeln nach Oberndorf und Schramberg

Schwächen
- Öffentlicher Nahverkehr: keine Verbindung von Fluorn nach Schramberg
- Schwerlastverkehr zu stark und zunehmend unerträglich
- Schlechter Zustand der Rötenberger Straße in Fluorn
- An manchen Stellen Schwierigkeiten, die Straße zu überqueren
- Der Personennahverkehr seit dem Schnellbus ist übel! – Nach Rottweil kommt man nach einer Fahrzeit von einer ¾ Stunde
- Personenverkehr von Winzeln – Schramberg – Oberndorf – Wie kommt man nach Rottweil nach einem Arzt- Krankenhausbesuch zurück
- Keine Parkmöglichkeiten für LKW-Verkehr an den Imbissstellen (Bäcker, Metzger, etc.)
- gefährliche Ortseinfahrt von Peterzell – Unübersichtlich durch Gebäude
- Aufhebung von Tempo 70 von Fluorn bis Kreisverkehr – unsinnig
- Schilderwälder durchforsten und reduzieren

Chancen
- Detaillierte Verkehrszählung durchführen
- Fahrrad- und Fußweg zwischen Fluorn und Winzeln entlang des Heimbachs

Risiken
- Zunehmender Durchgangsverkehr durch Verkehrsverlagerung (Umgehungsstraße / Umweltzone)
- Geringe Nutzung des ÖPNV
- Kaputte Straßen durch viel Verkehr (v. a. durch Schwerlast-verkehr) kosten (der Gemeinde) Geld
- Ältere Mitbürger bleiben in den „neueren“ gepflasterte Geh-wegen „hängen“, weil sie die Beine nicht mehr so lupfen können / Beim Schneeräumen schlecht
- LKW Lärmbelästigung durch starkes Abbremsen und
- Beschleunigen im Kreisverkehr „Krone“

4.3.4 Leitbildsätze und Maßnahmenvorschläge

Die in der ersten Bürgerwerkstatt genannten, zahlreichen Maßnahmenvorschläge wurden in der zweiten Bürgerwerkstatt ergänzt, so dass die Bürger ganze Maßnahmenbündel erarbeitet haben. Die Teilnahme weiterer Bürgerinnen und Bürger an der Bürgerwerkstatt sowie die Möglichkeit für weitere Recherchen zu den Handlungsfeldern unter der Verfügung der Ergebnisse der ersten Bürgerwerkstatt ermöglichten diese intensive und konstruktive Arbeit in der zweiten Bürgerwerkstatt.

Die Ergebnisse aus beiden Bürgerwerkstätten in Fluorn-Winzeln sind nachstehend aufgeführt. Die Bewertung der Priorisierung ergibt sich aus der Maßnahmenbewertung der Teilnehmer der zweiten Bürgerwerkstatt. Für die Maßnahmenbewertung wurden drei Punkte je Teilnehmer und Handlungsfeld vergeben, woraus sich eine Wertung der im Folgenden aufgeführten Maßnahmen ergibt.

Die erste bis drittwichtigste Nennung ist mit Priorität A bewertet, die vierte bis sechste Nennung ist mit Priorität B bewertet und die restlichen Nennungen sind mit Priorität C bewertet.

Fluorn-Winzeln
Gemeindeentwicklungskonzept
Ergebnisse 2. Bürgerwerkstatt am 19.03.2015

Legende: Priorität 1-3: A
Priorität 4-6: B
Priorität 7-X: C

Handlungsfeld "Bauliche Modernisierung"	"Unsere Ortskerne sollen attraktiver werden!" und "Wohnen in Fluorn-Winzeln soll Freude bereiten"		
	Maßnahmen	**Nennungen**	**Priorisierung**
	Leerstehende Gebäude katalogisieren / publizieren (umfassende Bestandsaufnahme)	18	A
	Zeitnaher Abriss von schlechter Bausubstanz	17	A
	Motivation Privater zum Verkauf von Bauflächen	13	A
	Kontaktaufnahme durch den BM mit Besitzern alter Gebäude / Grundstücke	10	B
	Festlegung Sanierungsgebiet in Winzeln	7	B
	Erstellung eines öffentlichen Baulücken-Katasters	5	B
	Höhere Bezuschussung von privaten Sanierungen	4	C
	Kontinuierliche Thematisierung in der Öffentlichkeit	4	C
	Baumaßnahmen innerorts im GMB erwähnen	2	C
	Konzept der Umsetzung der Maßnahmen (Bürger einbeziehen)	2	C
	Austauschfläche anbieten	1	C
	Großbäume einplanen und Bestand sichern	1	C
	Grundstückspreise taxieren (Durchgangsstr. / Ortsrand)	1	C
	Kontinuierliche Sanierung von Straßen, Kanälen	1	C
	Publikation Bauplätze im Neubaugebiet im Internet	1	C
	Flyer vom Entwicklungskonzept in Fluorn bei der Gewerbeschau auslegen	0	C
	Gemeinsamen Abriss der Gebäude organisieren	0	C
	Sanierung und Abbruch vor Überbauung leerer Flächen	0	C

Handlungsfeld "Ortskernentwicklung"

"Zukunftsorientierte Steigerung der Lebensqualität aller Generationen mit Gewerbe"

Maßnahmen	Nennungen	Priorisierung
Ausbau Gas- und Datennetz	20	A
Investorensuche für Ärztehaus / Altersgerechtes Wohnen / Café	20	A
Probleme, Ziele, Pläne der Gewerbetreibenden in Erfahrung bringen	12	A
Marketingkonzept mit Gewerbeflächen	11	B
Erhebung / Ermittlung von Leerständen / Grundstücken	10	B
Neue Mitte zwischen Fluorn u. Winzeln	6	B
Schnelles Bauen ermöglichen	5	C
Grundstückseigentümer ansprechen	4	C
In Vorleistung Gewerbeflächen erschließen	2	C
Mehr Parkplätze beim Rathaus, Haus für Parkplätze verwenden	2	C
Ortsumgehung	1	C
"Richtiges" Gewerbegebiet erschließen	1	C
Schwanenplatz "räumlich" gestalten	1	C
Attraktive Ausgleichsangebote	0	C
Gezielte Ärztesuche	0	C
Ortsverschönerung, Gestaltung von Plätzen	0	C

Handlungsfeld "Verkehr"

"Sicher in und durch unseren Ort kommen - mit und ohne Auto"

Maßnahmen	Nennungen	Priorisierung
Ortsschilder zwischen Fluorn und Winzeln entfernen -> durchgehend 50	13	A
Radweg zu anderen Nachbarorten z. B. Flugplatz Römlinsdorf, Rötenberg	13	A
Fußweg von Auhalde in Richtung Kindergarten	12	A
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Kreisverkehr)	10	B
Absenkung der Bordsteinkanten an Radweg- / Fußwegübergängen	9	B
Durchgehender Gehweg unterhalb vom EDEKA	9	B
Absicherung der Gehwege (auch an Ortsdurchfahrten)	3	C
Bessere Taktung beim ÖPNV	3	C
Gehweg begradigen zw. Gebäude Winkler / Storz -> für KiWa / Rollstuhl / Rollator nicht befahrbar	3	C
Stromtankstelle einrichten (-> Förderung von sauberem, leisen Verkehr)	3	C
Einrichtung einer Buslinie zwischen Fluorn und Schramberg	2	C
Freudenstädter Straße Abtrennung (hoch) Straße - Gehweg	2	C
Stationäre Radargeräte	2	C
Trassen für neue Straßen planerisch freihalten	2	C
Gehwege nicht mit Waren verstellen bzw. kiwa- + rollstuhlbreite Bahnen	1	C
Maut auch auf Bundesstraßen	0	C
Ortsumgehung	0	C
Zebrastreifen bzw. Ampel statt Querungshilfen in Fluorn-Winzeln	0	C

Handlungsfeld "Demographie"

"Wir haben eine Gemeinde mit bürgernahen, generationsübergreifenden und bedarfsgerechten Angeboten"

Maßnahmen	Nennungen	Priorisierung
Investor für altersgerechtes Wohnen	16	A
Betreuungszeit: ausbauen 7 - 16 Uhr, abstimmen Kindi + Schule, Personal, räumliche Ausstattung, Mittagessen	13	A
Barrierefreie Wege und Beschilderungen	10	A
Fahrdienst / Bürgerbus	8	B
Beratungsstelle, Öffentlichkeitsarbeit	7	B
Kooperation Arztpraxis mit einem Fahrdienst (z. B. für Senioren)	7	B
Marktplatz bei der alten Kirche	7	B
Lieferservice: Apotheke, EDEKA	5	C
Mehrgenerationenhaus	5	C
Spielplätze (aus-)bauen, altersgerecht 1 - 12 Jahre	5	C
Unterstützung, Begleitung bei Botengänge, Arztbesuche, Behörde,…	5	C
Einrichtung eines Jugendraums / -treffs	4	C
Ansprechpartner für Fahrdienst (z. B. Arzt)	0	C

Handlungsfeld "Naherholung"	"Fluorn-Winzeln attraktiv und modern für Bürger und Gäste"		
	Maßnahmen	**Nennungen**	**Priorisierung**
	Einstellung Medienfachkraft für Internetauftritt / Öffentlichkeitsarbeit	20	A
	Ausbau des Wanderweges durch die Heimbachaue	15	A
	Erstellung Gesamtplan mit entsprechender Beschilderung (auch in Googlemaps)	12	A
	Rad- / Wanderwege mit Beschilderung	11	B
	Werbeslogan für die Gemeinde, Name für die Gegend	6	B
	Erlebnisweg für Kinder	2	B
	"Erlebnispfade"	7	C
	Fläche für größere Events außerhalb (Festival)	5	C
	Durchgängiger Fußweg Heimbach Aue	4	C
	Wohnmobilstellplatz anlegen	3	C
	Fußweg Heimbach Aue Fl-Wi. schottern	2	C
	Radweg: Fluorn-Römlinsdorf auf ca. 500 m in sehr schlechtem Zustand - Lösung Makadam aufbringen	2	C
	Anschluss Heimbachaue in Fluorn	1	C
	Beleuchtung des Winzeler Kirchturms (LED)	1	C
	Gestaltung Brunnenplatz Hirschbrunnen	1	C
	Neugestaltung Schwanenplatz	1	C
	Schutzhütte	1	C
	Überörtliche Wege einbinden	1	C
	Adler? Gasthaus Hotel, Seniorenheim	0	C
	Events	0	C
	Stehkneipe fehlt	0	C
	Tourismusangebote in Kooperation mit Vereinen (Gutscheinangebote)	0	C
	Tuchbleichhöhle erschließen	0	C

Eindrücke aus den Bürgerwerkstätten

Abbildung 96: 1. Bürgerwerkstatt (BW) – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 97: 1. BW – Präsentation
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 98: 1. BW – Zwischenergebnisse
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 99: 2. BW – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 100: 2. BW – Gruppenarbeit
(Quelle: WHS 2015)

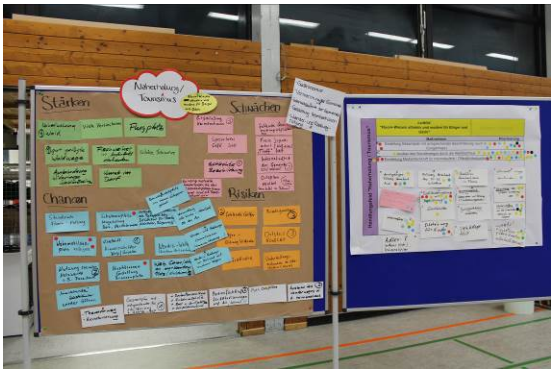


Abbildung 101: 2. BW – Ergebnisse
(Quelle: WHS 2015)

4.3.5 Weitere Maßnahmenvorschläge und Anmerkungen von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde

Da manche Bürger aus persönlichen oder zeitlichen Gründen nicht an den Bürgerwerkstätten teilnehmen konnten, war es in Abstimmung mit der Gemeinde Fluorn-Winzeln möglich, der WHS weitere Anregungen und Ideen zukommen zu lassen. Somit konnte eine hohe Bandbreite an Ideen, Handlungsfeldern sowie Zielen aus den unterschiedlichen Perspektiven von Bürgerinnen und Bürgern erzielt werden und auch außerhalb der durch den Gemeinderat erarbeiteten Handlungsfelder Ergänzungen für das integrierte Entwicklungskonzept gemacht werden.

Handlungsfeld	Thema	Maßnahmen
Infrastruktur	Friedhof	- Aussegnungshalle errichten (3 Nennungen)
		- Toilette beschildern und elektr. Frostwächter einbauen
		- Wege erneuern
		- Mehr Gießkannen bereitstellen
Umwelt	ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge erfahrbar machen	Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach (Fluorn) / Übergang Schule-Halle und Anzeigetafel in Schule
Ortsbild	Verschönerung und Wohnqualität	- Ordentliche Beschilderung
		- Abgestellte alte Autos / Gerümpel fort / ins "Schuppengebiet"
		- Gärten in Schuss halten
		- Ortsverschönerung durch Anstriche und Blumenschmuck
		- Sichtschutz vor Gewerbebetriebe
		- Betriebsverlagerung in Gewerbegebiet
		- Leerstand vermeiden -> Angebot-Nachfrage zusammenbringen
		- Teilabbrüche

4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten und der Klausurtagung

In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung wurden die Klausurtagung und die Bürgerwerkstätten jeweils separat und zeitlich versetzt durchgeführt, um eine möglichst hohe Bandbreite an Ideen, Handlungsfeldern sowie Zielen aus den unterschiedlichen Perspektiven von Bürgerinnen und Bürgern und Gemeinderäten zu erzielen und ein beiderseits unbeeinflusstes Ergebnis in das integrierte Entwicklungskonzept einfließen zu lassen.

Neben einigen unterschiedlichen Schwerpunktthemen, werden jedoch auch Überschneidungen einzelner Themen und Handlungsschwerpunkte ersichtlich. Generelles Anliegen der Bürgerschaft ist es, das Leben in Fluorn-Winzeln für alle Generationen lebenswert zu machen bzw. die Vorzüge, wie die Nähe zur Natur sowie die insbesondere für junge Menschen notwendigen Einrichtungen zu bewahren bzw. zu verbessern und Fluorn-Winzeln als Wohnstandort zu erhalten. Hierzu zählen ebenso der Erhalt und die Erweiterung einer guten Anbindung an die Nachbargemeinden sowie die Aufwertung des Ortsbildes durch insbesondere private Modernisierungen und (Teil-)Abbrüche. Hierbei ist allen Beteiligten ein hohes Mitspracherecht privater Bauherren wichtig.

Auch eine angemessene Betreuung für Kinder hat einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. Handlungsbedarf wird auch hinsichtlich Wohnen im Alter gesehen.

Ein generelles Bestreben der Gemeinde sollte demnach auf der Schaffung angemessener Strukturen in der Kinder- / Schulbetreuung, neuer Strukturen für die älteren Generationen sowie einer Auffrischung der Außenwirkung liegen.

Ein gravierender Widerspruch aus den Ergebnissen der Klausurtagung und der Bürgerwerkstätten ergibt sich im Themenbereich „Verkehr“. Die Bürgerschaft wünscht sich ein flexibles Transportmodell v. a. für die ältere Generation, die Realisierung wird jedoch im Gemeinderat als schwierig angesehen.

Zusammenfassend können Klausurtagung und Bürgerwerkstätten als sehr erfolgreiche Veranstaltungen in Fluorn-Winzeln festgehalten werden. Die gewonnenen Resultate sollten im Rahmen weiterer Veranstaltungen, auch im Dialog zwischen Gemeinderat, Bürgerinnen und Bürgern sowie Bürgermeister, diskutiert werden. Um mittelfristig einen konkreten Handlungsfaden für die Gemeindeentwicklung formulieren zu können, bedarf es weiterer Abstimmung zwischen Gemeinde und Bürgerschaft, so dass die Interessen zusammengeführt und möglichst gemeinsam diskutiert werden. Aus den Bürgerwerkstätten ging der Wunsch nach einer weiteren Beteiligung hervor.

5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Maßnahmenkonzept

Den Planungsempfehlungen zu Grunde liegen die Resultate aus der Bestandsaufnahme und -analyse, in Verbindung mit den Ergebnissen aus den Bürgerwerkstätten, durchgeführt mit den Bürgerinnen und Bürger sowie der Klausurtagung mit dem Gemeinderat. Dieses Konzept ist keinesfalls als starre Planung zu verstehen; es dient als Leitlinie für mögliche Entwicklungen im Gemeindegebiet und sollte bei Planungen fortgeschrieben werden. Notwendig ist ein abgestimmter Ablauf der Einzelmaßnahmen, unter jeweiliger Abwägung privater und öffentlicher Interessen.

Entwicklung der Ortskerne Fluorn-Winzeln

Ein Schwerpunkt der zukünftigen Gemeindeentwicklung ist die Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne von Fluorn-Winzeln. Von einem attraktiven Ortskern mit vielfältigen Angeboten profitiert die gesamte Gemeinde. Zu den Handlungsfeldern, die in der Gemeinde Fluorn-Winzeln thematisiert werden müssen, gehören:

- Aufwertung der Ortskerne
- Beseitigung und Vermeidung von Leerständen
- Stärkung der Innenentwicklung
- Lenkung und Organisation des Verkehrs
- Ausweitung des bedarfsgerechten Angebots für Jung und Alt

Neubauvorschläge

Mögliche Potenziale im Innenbereich liegen ganz klar in der Entwicklung zusammenhängender Freiflächen sowie in der Nachverdichtung von Grundstücken. Bereits erschlossene Grundstücke eignen sich für eine kurzfristige Nachverdichtung von Wohnbauland in zentraler Lage Fluorn-Winzelns. Die Nachverdichtung kann dem weiteren Flächenverbrauch entgegenwirken und gleichzeitig städtebauliche Defizite sowie Missstände beheben. Bestehende Baulücken sind im gesamten Siedlungskörper der Gemeinde verteilt vorzufinden.

Abbildung 102: Flächenpotenzial – Wasenstraße
(Quelle: WHS 2015)

Abbildung 103: Flächenpotenzial – Oberndorfer Straße
(Quelle: WHS 2015)

Die vorgeschlagenen Neubauten sollen sich grundsätzlich in der Höhenentwicklung an der umgebenden Bebauung orientieren. Im Zuge dieser Entwicklung sind die Ausformung neuer ortsräumlicher Situationen und die Gestaltung des öffentlichen Freiraumes zu beachten.

Entwicklung innerörtlicher Grün- und Freiflächen

Die Grünflächen entlang des Heimbaches haben hohes Entwicklungspotenzial zur Kompensation von fehlenden Funktionsräumen und Aufenthaltsqualitäten. Wegeverbindungen gibt es dort kaum bzw. sind unzureichend. Der Flächennutzungsplan weist diesen Bereich als Waldfläche bzw. Grünfläche aus. Der Heimbach ist bis heute im Ortsbild von Fluorn-Winzeln kaum wahrnehmbar. Auf Grund des Hochwasserschutzes sind die Möglichkeiten zwar eingeschränkt, dennoch muss es Ziel der Gemeindeentwicklung sein, den Heimbach erlebbar zu machen und als Grünbereich / Erholungs- und Aufenthaltsbereich in die Ortsgestaltung einzubeziehen. Aufgabe der Gemeinde ist es, im Zuge von weiteren Planungen die Heimbachauen erlebbar zu machen. Bei Umgestaltungsmaßnahmen ist ein Grünplaner bzw. Landschaftsarchitekt in die Planung mit einzubeziehen.

Erhalt des Großgrüns / Neupflanzungen

Ortsbildprägende und unter Naturschutz stehende Bäume sind zu schützen, fehlende Raumkanten, die nicht mit Hochbauten geschlossen werden können, sind durch Großgrünpflanzungen zu schließen. Im Straßenraum sind, dort wo es möglich ist, Bepflanzungen anzulegen, um dem Straßenraum Struktur zu geben und diesen gleichzeitig aufzuwerten.

Energetische Sanierung und Modernisierung

Die Sanierung und Renovierung / Modernisierung der vorhandenen Bausubstanz / Wohngebäude ist eine wesentliche Voraussetzung zur Erneuerung und Revitalisierung des Innenbereiches.

Mit dem Sanierungsgebiet „Fluorn-Hauptstraße“, das ein Teilgebiet des Innenbereiches im Ortsteil Fluorn abdeckt, sind durch die Gemeinde Schritte und Anreize zur Behebung der städtebaulichen Missstände in die Wege geleitet worden. Dabei ist der energetischen Erneuerung der Immobilienbestände ein besonderes Augenmerk zu widmen, gerade auch unter Berücksichtigung sonstiger Förderprogramme (z. B. KfW-Darlehen, etc.).

Durch die verkehrliche Belastung der Ortsdurchfahrt entlang der Landesstraßen, aber auch im Innenbereich mit der dort vorhandenen Bebauung – Kombination von Wohn- und landwirtschaftlichen Gebäuden – besteht ein erheblicher Nachholbedarf, in dem Investitionen vorgenommen werden müssen.

- Sicherung und Erhalt der vorhandenen Bausubstanz durch Instandsetzung und Modernisierung, in Teilbereichen auch Freilegung;
- Vermeidung von Wohnungsleerständen und dem damit verbundenen Verlust an Wohnqualität als auch Versorgungsdefizit im zentralen innerörtlichen Bereich;
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung.

Gestaltung und Entwicklung von Straßen, Wegen und Plätzen

Die Straßen und Wege sollen in den Bereichen des Untersuchungsgebietes mit unterschiedlichen Schwerpunkten entwickelt und gestaltet werden, um den verschiedenen Ansprüchen an Aufenthalts-, Erschließungs- und Verbindungsfunktionen besser gerecht zu werden. Besondere Beachtung gilt der Aufwertung der Ortsdurchfahrt mit der Umsetzung von Bau- und Gestaltungsmaßnahmen.

Aber auch die Schaffung von innerörtlichen Aufenthaltsräumen gilt es, im Zuge der Aufwertung und Entwicklung von Flächen, zu beachten.

- Schaffung und Verbesserung von Aufenthaltsqualitäten mit dem Ziel einer zentralen Aufenthaltsqualität;
- Gestaltung von Erschließungsanlagen;
- Realisierung und Aufwertung von bestehenden Wegeverbindungen;
- Verknüpfung von Funktionsräumen;
- Aufwertung der Ortseingänge.

Ortseingänge

Potenziale der gestalterischen und funktionalen Entwicklung bieten die Ortseingänge nach Fluorn-Winzeln. Vor allem der westliche Ortseingang bietet durch die Freifläche ein hohes Maß an Entwicklungspotenzial, um eine klare und attraktive Eingangssituation zu schaffen.

Abbruch und ortsbildgerechter Neubau

Verbaute Grundstücke mit teilweise untergenutzten oder leerstehenden Gebäuden sind für die Wohnnutzung neu zu ordnen und Hofflächen angemessen zu gestalten.

Aufgrund der vormaligen landwirtschaftlichen Nutzung zahlreicher Gebäude in den Ortskernen von Fluorn-Winzeln, werden diese Gebäude den Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse bzw. den Ansprüchen an aktuelle Wohnstandards nicht mehr gerecht. Sofern eine Modernisierung unwirtschaftlich ist bzw. Gebäude in ihrer heutigen Form nicht mehr nachhaltig genutzt werden können, ist ein Abbruch mit möglichst anschließender Wohnbebauung, sofern dies baurechtlich möglich ist, vorzunehmen.

Modernisierung, Umbau, Beseitigung von Leerständen

Die Gebäudemodernisierung dient nicht nur der verbesserten Nutzbarkeit von Gebäuden, sondern liefert einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Ortsbildes. Ein nachfrageorientierter Umbau von Gebäuden dient der Schaffung weiteren Wohnraumes für verschiedene Zielgruppen. Sowohl barrierefreier bzw. seniorengerechter Umbau als auch Mietwohnraum mit nachgefragten Wohnraumangebot ist hierbei anzustreben.

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme in Winzeln

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen beziehen sich auf ein abgegrenztes Gebiet als Gesamtmaßnahme, das durch ein aufeinander abgestimmtes Bündel von Einzelmaßnahmen an die allgemeine Entwicklung der Gemeinde herangeführt werden soll. In diesem Gebiet müssen städtebauliche Missstände vorliegen, entweder baulicher oder funktionaler Art.

Die Analyse der bei den jetzigen Untersuchungen, Bestandsaufnahmen und im Beteiligungsprozess festgestellten Missstände (vgl. Kapitel 3 und 4) ergibt, dass insbesondere im Ortskernbereich in Winzeln in erheblichem Umfang „städtebauliche Missstände“ vorliegen, zu deren Behebung städtebauliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Da sich während der Durchführung der jetzigen Untersuchungen gezeigt hat, dass der Ortskernbereich in Winzeln Mängel und Missstände aufweist, die von der Gemeinde Fluorn-Winzeln aus eigener Kraft nicht zu bewältigen sind, wird vorgeschlagen, ein zukünftiges Sanierungsgebiet „Ortsmitte Winzeln“ förmlich festzulegen.

Vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes sind die vorbereitenden Untersuchungen durchzuführen.

Zur Beseitigung der städtebaulichen Missstände sollten bei der Sanierungsdurchführung folgende Sanierungsziele angestrebt werden:

- Stärkung und Attraktivierung des Ortszentrums; Profilierung der kommunalen Identität;
- Beseitigung der vorhandenen Substanz- und Funktionsmängel, Intensivierung der Nutzungen und Aufwertung der Ortsmitte mit ihren zentralen Funktionen;

- Aufwertung der Ortsgestalt und des öffentlichen Raumes durch Umgestaltungsmaßnahmen von Straßen- und Platzräumen, Begrünung;

- Vernetzung der Ortsteile und dem Ufer des Heimbaches durch Stärkung der Fuß- und Radwegverbindungen;

- Aktivierung und städtebauliche, maßstäbliche Neuordnung der vorhandenen Brach- und Entwicklungsflächen in der Ortsmitte;

- Schaffung von Wohnqualität, v. a. im Ortskern von Winzeln; Aufwertung des Wohnungsbestandes sowie des Wohnumfeldes; Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel (insbesondere Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und zum altersgerechten Umbau von Wohnungen);

- Entschärfung der im Hinblick auf die Verkehrssicherheit problematischen Situation des jetzigen Verlaufs der L 415 und der L 422 (abhängig von den Abstimmungen mit dem Land / Straßenbauverwaltung);

- Erhaltende Erneuerung der vorhandenen historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und Modernisierung privater Gebäude, gerade auch unter energetischen Gesichtspunkten; soweit erforderlich, Abbruch nicht mehr zu erhaltender Gebäude und städtebaulich angepasste Neubebauung;

- Ganzheitliche ökologische Erneuerung mit den vordringlichen Handlungsfeldern Energieeffizienz im Altbaubestand, Verbesserung des Stadtklimas, Reduzierung von Lärm und Abgasen, Aktivierung der Naturkreisläufe in den festgelegten Gebieten.

Auf Grund der festgestellten Mängel, der angestrebten Ziele und der Programmschwerpunkte wird eine gleichzeitige, alternative Antragstellung für das „Landessanierungsprogramm“ (LSP) und dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASP) empfohlen.

Für die weitere Vorbereitung und Durchführung der Sanierung wird folgende Abwicklung angestrebt:

1. Antrag auf Aufnahme in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung mit Beifügen des jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnisses.

Sobald die Programmaufnahme erfolgt ist:

2. Beschluss des Gemeinderates über die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen mit ortsüblicher Bekanntmachung.

3. Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen.

4. Beschluss des Gemeinderates über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes als Satzung.

5. Ortsübliche Bekanntmachung der Sanierungssatzung.

   Die Sanierungssatzung wird nach § 143 Absatz 2 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung rechtsverbindlich. Ab diesem Zeitpunkt steht der Gemeinde Fluorn-Winzeln im Sanierungsgebiet auch ein allgemeines Vorkaufsrecht nach § 24 Absatz 1 Nr. 3 BauGB zu.

6. Öffentlichkeitsveranstaltung zur Information der betroffenen Bürger und Aufnahme von Einzelgesprächen mit den Bewohnern zur Realisierung der Einzelziele.

7. Durchführung der Sanierung mit Umsetzung der formulierten Sanierungsziele.

Bildungs- und Betreuungsangebot in Fluorn-Winzeln stärken

Ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot sind für die Entwicklung einer Gemeinde von essentieller Bedeutung. Vor allem wenn es darum geht, junge Menschen und Familien an die Gemeinde Fluorn-Winzeln zu binden. Die Angebote müssen deshalb kontinuierlich erweitert werden (z. B. Ganztagesbetreuung an den Schulen, Ferienbetreuung). Auch die Freizeitangebote für Jugendliche müssen ausgebaut werden. Hierzu sollte das bestehende Netzwerk genutzt und weiter ausgebaut werden, um die Potenziale auszuschöpfen.

Altersgerechtes Wohnen

Die Angebote für ältere Menschen in Fluorn-Winzeln müssen ausgebaut werden. Fluorn-Winzeln darf nicht nur einseitig auf die Familien als Zielgruppe für den Wohnungsbau abheben. Auf Grund des demographischen Wandels kommt es darauf an, auch für ältere Menschen passende Wohnformen anzubieten. Wir schlagen die Erarbeitung eines demographischen Konzeptes mit Schwerpunkt „Altersgerechtes Wohnen“ vor. Zudem sollte die Ansprache von Investoren weiter vorangetrieben werden.

Förderung von Gewerbe und Einzelhandel

Gewerbe und Einzelhandel sind die Grundpfeiler für die wirtschaftliche Entwicklung von Fluorn-Winzeln. Die Gemeinde Fluorn-Winzeln muss daher für positive Rahmenbedingungen sorgen. Einzelhandel und Gewerbe sollen in ihrer Funktion gestärkt sowie weitere Dienstleister gewonnen werden. Daher schlagen wir die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes vor.

Verkehrsaufkommen reduzieren

Ein hohes Verkehrsaufkommen beeinträchtigt die Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde in ganz entscheidendem Maße. Zur Erarbeitung von Maßnahmen und der Reduzierung des Verkehrs empfehlen wir die Erstellung eines Verkehrsgutachtens inklusive einer Verkehrszählung.

Naherholung und Kultur ausbauen

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln verfügt für eine Gemeinde ihrer Größe im kulturellen Bereich über eine außerordentliche Vielfalt. Ein aktives und breit aufgestelltes Vereinsleben sowie Veranstaltungen wie „Kunst im Dorf“ bilden dafür die Grundlage. Hinzu kommt das Potenzial für die Naherholung. Ein Schwerpunkt für die Naherholung liegt beispielsweise auf den zahlreichen Aussichtspunkten in der Gegend. Aber auch der Naturlehrpfad gehört zu den Ausflugszielen in der nahen Umgebung. Die Aufgabe besteht hier vor allem in der gestalterischen Aufwertung und Pflege der Anlagen.

Fluorn-Winzeln ist zwar kein touristischer Schwerpunkt, dennoch ergeben sich auf Grund der landschaftlichen Gegebenheiten Chancen zur Stärkung des Tourismus. Potenziale werden insbesondere in den Bereichen Natur, Wandern, Rad fahren und Gastronomie (hochwertiges gastronomisches Angebot) gesehen.

Vermarktung verbessern

Damit die Gemeinde Fluorn-Winzeln auch außerhalb der Gemeindegrenzen als attraktiver Wohn- und Arbeitsort wahrgenommen wird, sollten die Vorteile der Gemeinde öffentlichkeitswirksamer dargestellt werden. Die regionale Vermarktung von Fluorn-Winzeln als Wohn- und Arbeitsort ist deshalb eine vordringliche Aufgabe. Hierzu sind eine stärkere Präsenz in der Presse, aber auch Veranstaltungen wie „Kunst im Dorf“ und die Überarbeitung der Internetseite notwendig.

Klimaschutz verbessern

Nachhaltiger Klimaschutz bringt langfristig mehr Unabhängigkeit von den fossilen Energieträgern, was mehr regionale Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze bedeutet und die Lebensqualität in der Gemeinde Fluorn-Winzeln nachhaltig sichert. Energie- und klimapolitischen Ziele können nur erreicht werden, wenn sich alle Akteure vor Ort (Bürgerschaft, Industrie, Handel und Verwaltung) gemeinsam engagieren. Mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes erhält die Gemeinde Fluorn-Winzeln eine gute strategische Grundlage, um den Klimaschutz voranzubringen. Die Nutzung regenerativer Energien ist ein wichtiger Faktor für den Klimaschutz sowie eine nachhaltige Energiepolitik.

Ortsteile zusammenbringen

Die Ortsteile Fluorn und Winzeln haben individuelle Stärken und sie übernehmen damit unterschiedliche Aufgaben für die Gemeinde (beispielsweise im Einzelhandel oder im Wohnungsbau). Ziel muss es sein, die Identifikation und das „Wir-Gefühl“ für Fluorn-Winzeln zu festigen. Zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ können gemeinsame Projekte auch im Rahmen künftiger Beteiligungsverfahren einen wichtigen Beitrag leisten.

Maßnahmenkonzept der Bürgerschaft

Handlungsfeld "Bauliche Modernisierung"	"Unsere Ortskerne sollen attraktiver werden!" und "Wohnen in Fluorn-Winzeln soll Freude bereiten"	
	Maßnahmen	**Priorisierung**
	Leerstehende Gebäude katalogisieren / publizieren (umfassende Bestandsaufnahme)	A
	Motivation Privater zum Verkauf von Bauflächen	A
	Zeitnaher Abriss von schlechter Bausubstanz	A
	Erstellung eines öffentlichen Baulücken-Katasters	B
	Festlegung Sanierungsgebiet in Winzeln	B
	Kontaktaufnahme durch den BM mit Besitzern alter Gebäude / Grundstücke	B
	Austauschfläche anbieten	C
	Baumaßnahmen innerorts im GMB erwähnen	C
	Flyer vom Entwicklungskonzept in Fluorn bei der Gewerbeschau auslegen	C
	Gemeinsamen Abriss der Gebäude organisieren	C
	Großbäume einplanen und Bestand sichern	C
	Grundstückspreise taxieren (Durchgangsstr. / Ortsrand)	C
	Höhere Bezuschussung von privaten Sanierungen	C
	Kontinuierliche Sanierung von Straßen, Kanälen	C
	Kontinuierliche Thematisierung in der Öffentlichkeit	C
	Konzept der Umsetzung der Maßnahmen (Bürger einbeziehen)	C
	Publikation Bauplätze im Neubaugebiet im Internet	C
	Sanierung und Abbruch vor Überbauung leerer Flächen	C

Handlungsfeld "Ortskernentwicklung"	"Zukunftsorientierte Steigerung der Lebensqualität aller Generationen mit Gewerbe"	
	Maßnahmen	**Priorisierung**
	Ausbau Gas- und Datennetz	A
	Investorensuche für Ärztehaus / Altersgerechtes Wohnen / Café	A
	Probleme, Ziele, Pläne der Gewerbetreibenden in Erfahrung bringen	A
	Erhebung / Ermittlung von Leerständen / Grundstücken	B
	Marketingkonzept mit Gewerbeflächen	B
	Neue Mitte zwischen Fluorn u. Winzeln	B
	Attraktive Ausgleichsangebote	C
	Gezielte Ärztesuche	C
	Grundstückseigentümer ansprechen	C
	In Vorleistung Gewerbeflächen erschließen	C
	Mehr Parkplätze beim Rathaus, Haus für Parkplätze verwenden	C
	Ortsverschönerung, Gestaltung von Plätzen	C
	Ortsumgehung	C
	"Richtiges" Gewerbegebiet erschließen	C
	Schnelles Bauen ermöglichen	C
	Schwanenplatz "räumlich" gestalten	C

Handlungsfeld "Verkehr"	"Sicher in und durch unseren Ort kommen - mit und ohne Auto"	
	Maßnahmen	**Priorisierung**
	Fußweg von Auhalde in Richtung Kindergarten	A
	Ortsschilder zwischen Fluorn und Winzeln entfernen -> durchgehend 50	A
	Radweg zu anderen Nachbarorten z. B. Flugplatz Römlinsdorf, Rötenberg	A
	Absenkung der Bordsteinkanten an Radweg- / Fußwegübergängen	B
	Durchgehender Gehweg unterhalb vom EDEKA	B
	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Kreisverkehr)	B
	Absicherung der Gehwege (auch an Ortsdurchfahrten)	C
	Bessere Taktung beim ÖPNV	C
	Einrichtung einer Buslinie zwischen Fluorn und Schramberg	C
	Freudenstädter Straße Abtrennung (hoch) Straße - Gehweg	C
	Gehweg begradigen zw. Gebäude Winkler / Storz -> für KiWa / Rollstuhl / Rollator nicht befahrbar	C
	Gehwege nicht mit Waren verstellen bzw. kiwa- + rollstuhlbreite Bahnen	C
	Maut auch auf Bundesstraßen	C
	Ortsumgehung	C
	Stationäre Radargeräte	C
	Stromtankstelle einrichten (-> Förderung von sauberem, leisen Verkehr)	C
	Trassen für neue Straßen planerisch freihalten	C
	Zebrastreifen bzw. Ampel statt Querungshilfen in Fluorn-Winzeln	C

Handlungsfeld "Demographie"	"Wir haben eine Gemeinde mit bürgernahen, generationsübergreifenden und bedarfsgerechten Angeboten"	
	Maßnahmen	**Priorisierung**
	Barrierefreie Wege und Beschilderungen	A
	Betreuungszeit: ausbauen 7 - 16 Uhr, abstimmen Kindi + Schule, Personal, räumliche Ausstattung, Mittagessen	A
	Investor für altersgerechtes Wohnen	A
	Beratungsstelle, Öffentlichkeitsarbeit	B
	Fahrdienst / Bürgerbus	B
	Kooperation Arztpraxis mit einem Fahrdienst (z. B. für Senioren)	B
	Marktplatz bei der alten Kirche	B
	Ansprechpartner für Fahrdienst (z. B. Arzt)	C
	Einrichtung eines Jugendraums / -treffs	C
	Lieferservice: Apotheke, EDEKA	C
	Mehrgenerationenhaus	C
	Spielplätze (aus-)bauen, altersgerecht 1 - 12 Jahre	C
	Unterstützung, Begleitung bei Botengänge, Arztbesuche, Behörde,…	C

Handlungsfeld "Naherholung"	"Fluorn-Winzeln attraktiv und modern für Bürger und Gäste"	
	Maßnahmen	**Priorisierung**
	Ausbau des Wanderweges durch die Heimbachaue	A
	Einstellung Medienfachkraft für Internetauftritt / Öffentlichkeitsarbeit	A
	Erstellung Gesamtplan mit entsprechender Beschilderung (auch in Googlemaps)	A
	Erlebnisweg für Kinder	B
	Rad- / Wanderwege mit Beschilderung	B
	Werbeslogan für die Gemeinde, Name für die Gegend	B
	Adler? Gasthaus Hotel, Seniorenheim	C
	Anschluss Heimbachaue in Fluorn	C
	Beleuchtung des Winzeler Kirchturms (LED)	C
	Durchgängiger Fußweg Heimbach Aue	C
	"Erlebnispfade"	C
	Events	C
	Fläche für größere Events außerhalb (Festival)	C
	Fußweg Heimbach Aue Fl-Wi. schottern	C
	Radweg: Fluorn-Römlinsdorf auf ca. 500 m in sehr schlechtem Zustand - Lösung Makadam aufbringen	C
	Schutzhütte	C
	Stehkneipe fehlt	C
	Tourismusangebote in Kooperation mit Vereinen (Gutscheinangebote)	C
	Tuchbleichhöhle erschließen	C
	Überörtliche Wege einbinden	C
	Wohnmobilstellplatz anlegen	C
	Gestaltung Brunnenplatz Hirschbrunnen	C
	Neugestaltung Schwanenplatz	C

Ergänzungen			
	Handlungsfeld	Thema	Maßnahmen
	Infrastruktur	Friedhof	- Aussegnungshalle errichten
			- Toilette beschildern und elektr. Frostwächter einbauen
			- Wege erneuern
			- Mehr Gießkannen bereitstellen
	Umwelt	ökonomische, ökologische und soziale Zusammen-hänge erfahrbar machen	Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach (Fluorn) / Übergang Schule-Halle und Anzeigetafel in Schule
	Ortsbild	Verschönerung und Wohnqualität	- ordentliche Beschilderung
			- abgestellte alte Autos / Gerümpel ins "Schuppengebiet"
			- Gärten in Schuss halten
			- Ortsverschönerung durch Anstriche und Blumenschmuck
			- Sichtschutz vor Gewerbebetriebe
			- Betriebsverlagerung in Gewerbegebiet
			- Leerstand vermeiden, Angebot-Nachfrage zusammenbringen
			- Teilabbrüche

6. Weitere Vorgehensweise

Der hier vorliegende Ergebnisbericht dient als Basis für weitere Planungen im Zuge der Gemeindeentwicklung. Der städtebauliche Potenzialplan zeigt unterschiedlichste Ansatzpunkte auf, die es in Maßnahmenüberlegungen zu erörtern gilt. Hilfreich und unterstützend ist der angestoßene Beteiligungsprozess, den es bei der Erarbeitung von definierten Handlungsfeldern mit Zielen und Maßnahmen weiterzuführen und auszubauen gilt. Das hohe Bürgerengagement aus den Bürgerwerkstätten zeigt, dass das Interesse in der Bürgerschaft, gemeinsame Ziel- und Interessensvorstellungen, zusammen mit der Verwaltung und dem Gemeinderat, zu erarbeiten, vorhanden ist. Um den bisher durchgeführten partizipativen Prozess fortzuführen wird empfohlen, die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über die Entwicklungen der Gemeinde Fluorn-Winzeln zu informieren (beispielsweise Infos auf Homepage, Erstellung Presseartikel).

Wir empfehlen der Gemeinde Fluorn-Winzeln, die hier erarbeiteten Ergebnisse unter weiterer Beteiligung der Bürgerschaft zu konkretisieren. Ziel muss es sein, dass Handlungsfelder mit Zielen und Maßnahmen als Handlungs- und Leitfaden durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Darüber hinaus empfehlen wir die Durchführung einer jährlichen Klausurtagung des Gemeinderats zur Fortführung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, damit dieses stets den aktuellen Entwicklungen angepasst wird und auch in späterer Zukunft fortlaufend als Handlungsleitfaden und Entscheidungsgrundlage für die Gemeinde dient. Empfehlenswert wäre hierbei die Klausurtagung durch eine externe Moderation begleiten zu lassen.

Anlage 1: Quellenverzeichnis

- Gemeinde Fluorn-Winzeln
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Solarkataster Mittlerer Schwarzwald
- Leader Mittlerer Schwarzwald

Anlage 2: Internetquellen

- http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Suche/
- http://www.fluorn-winzeln.de/data/index.php
- http://www.gpm-kom8.de/geoapp/solarkataster/mittlererschwarzwald/ -
- http://www.gpm-kom8.de/geoapp/solarkataster/mittlererschwarzwald/
- http://www.leader-mittlerer-schwarz-wald.de/projekte/energieregion_2010/teilprojekt_sun_area